

MEDIENINFORMATION

Innsbruck, 14. Juli 2020

Das neue Pilotprojekt des GVT:

Gebärdensprachförderung für hörbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche

Mit Unterstützung des Landes Tirol und unter der Schirmherrschaft von Landesrätin Gabriele Fischer startet der Gehörlosenverband Tirol das neue Pilotprojekt „Gebärdensprachförderung für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche“.

Eltern, Geschwister und Großeltern lernen im häuslichen Setting mit

Gehörlose Gebärdensprachlehrer/innen besuchen die hörbeeinträchtigten Kinder und Jugendlichen direkt in den Familien, das Erlernen der Gebärdensprache erfolgt zu Hause unter aktiver Einbeziehung des familiären Umfeldes, betont Verbandsleiterin Monika Mück-Egg.

Die Gebärdensprachlehrer/innen gestalten die Lernzeit spielerisch – je nach Alter und Interesse: „Der Thomas* liebt Bücher über Dinos und Baustellen – also wird viel gelesen und gebärdet. Die Laura* mag lieber Puppen spielen – also Rollenspiele mit ganz viel Sprache dabei“, erklärt Monika Mück-Egg. „Mama, Papa, Oma, Geschwister spielen mit und lernen so die Gebärden auch! Mit wem sonst sollte das Kind sonst kommunizieren?“

(*Die Namen der Betroffenen wurden aus Gründen des Datenschutzes geändert)

Eltern wünschen sich (Gebärden-) Sprache für ihre Kinder

Das Interesse am Pilotprojekt ist bei den Betroffenen groß: Zum Start sind vier Tiroler Familien dabei, Weitere stehen bereits auf der Warteliste. Alle teilnehmenden Eltern wünschen sich „(Gebärden-) Sprache“ für ihre Kinder!

Mehrsprachigkeit ist eine Chance

Auch von medizinischer Seite findet das Projekt Zustimmung: Die Mitarbeiter/innen der Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen (HSS) befürworten die familienzentrierte Gebärdensprachförderung und sehen einen bilingualen Kommunikationsaufbau und die Vermittlung der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) als vollwertige Sprache als Chance für die Kinder.

Der Gehörlosenverband bildet weitere Gebärdensprachlehrer/innen aus

„Mit diesem neuen Projekt“, so die Verbandsleiterin, „werden wir unserem gemeinnützigen Vereinszweck in doppelter Hinsicht gerecht: Einerseits unterstützen wir die sprachliche und kognitive Entwicklung gehörloser Kinder und Jugendlicher, andererseits fördern wir die berufliche Integration und Qualifikation von gehörlosen Erwachsenen, indem wir diese zu Gebärdensprachlehrer/innen ausbilden.“



Das Team des Gehörlosenverband Tirol freut sich mit den neuen Gebärdensprachlehrer/innen über den gelungenen Projektstart: v.l.: Mariya Menner, Jasmin Hackl (Gebärdensprachlehrerinnen), Monika Mück-Egg, Doris Nikol, Irmgard Hammer (GVT). (©GVT)

Rückfragehinweis:

Doris Nikol, BSc

Gehörlosenverband Tirol

Assistentin der Verbandsleitung

Ing.-Ettel-Straße 67

6020 Innsbruck

Tel: 0512/ 58 61 62

Fax: 0512 / 58 70 25

Mail: doris.nikol@gehoerlos-tirol.at

oder verband@gehoerlos-tirol.at

Website: www.gehoerlos-tirol.at

Gehörlosenverband Tirol
Interessenvertretung aller
Gehörlosen und Hörgeschädigten
Mitglied des Österreichischen Gehörlosenbundes

seit 1959

Ing.-Ettel-Straße 67
6020 Innsbruck
Tel 0512 58 61 62
Fax 0512 58 70 25

verband@gehoerlos-tirol.at
www.gehoerlos-tirol.at
IBAN AT67 2050 3000 0003 6574
ZVR-Zahl 8693985598